

Tätigkeitsspektrum des Arbeitskreises

Bei beruflichen Tätigkeiten im Ausland kann es in Abhängigkeit von den örtlichen Gegebenheiten zu erhöhten klimatischen und gesundheitlichen Gefährdungen kommen.

Aus diesem Grund ist bei Tätigkeiten in Tropen, Subtropen und bei sonstigen Auslandsaufenthalten mit besonderen klimatischen Belastungen und Infektionsgefährdungen die Organisation der arbeitsmedizinischen Vorsorge gemäß ArbMedVV vorgeschrieben. Bei Tätigkeiten in tropischen Gebieten, Zonen mit starker Sonnenstrahlung und bei Kontakten zu Tieren besteht zudem ein erhöhtes Risiko für das Auftreten einer Berufskrankheit.

Der Arbeitskreis „Arbeitsaufenthalt im Ausland“ des AAMED-GUV untersucht und entwickelt geeignete Maßnahmen für die arbeitsmedizinische Prävention und zur Umsetzung der arbeitsmedizinischen Vorsorge bei Entsendung ins Ausland. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Erfassung und Bewertung des BK-Geschehens definiert.

Konkrete Aufgaben:

- Erarbeitung von Empfehlungen für Betriebsärztinnen und Betriebsärzte zur Durchführung von Beratungen und Untersuchungen im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge nach ArbMedVV bei Tätigkeiten im Ausland
- Erstellung von Informationsschriften zu ausgewählten Fragestellungen aus diesem Bereich
- Beratung von Betriebsärzten und Betriebsärztinnen, Unternehmen und Versicherten
- Fachvorträge
- Beobachtung neuer Entwicklungen bei Arbeitsaufenthalten im Ausland und Weiterentwicklung der DGUV Empfehlungen